

# März 2006

MBI-Headlines

April 2006

März 2006

Februar 2006

Januar 2006

Dezember 2005

November 2005

Oktober 2005

September 2005

August 2005

Juli 2005

Juni 2005

Mai 2005

MH-News alt

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten  
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse von Januar/Februar 2006 ganz unten

**Unterschriftenliste zum Bürgerbegehren der BI Ostruhranlage als  (1**

”Chefproll”: 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3-Datei (1,62 MB),


12 Min. Runde 2 als mp3-Datei (2,83 MB), als CD in der MBI-Geschäftsstelle


MBI-Diskussionsforen zu Ruhrbania, Abwassergebühren Gaspreisen und Hartz IV

”Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel! MBI: Ruhrstr. für Umleitungsverkehr in beide Richtungen i

Musterbriefe für Widersprüche gegen Gaspreiserhöhung. Gaspreise kürzen: Worauf Sie achten müs

Volkstrauertag 2005: Vorsicht Satire "Tollhaus Deutschland"?

Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne? als  (186 K

”Mülheim oder: Das große Schweigen”. Manuskript nachzulesen als  (99,5 KB). 55-minütige Ra

**chronologisch sortierte Ereignisse im März 2006**

3.4.06: Bürgersprechstunde mit MBI-Fraktionssprecher Lothar

Reinhard von 16.3



der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Drastischen Gas- und Abwassergebührenerhöh  
Schulsanierung statt Ruhrbania und das Bürgerbegehren gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen  
endgültige Chaotisierung der Verkehrsführung. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich ein

1.4.06: Am Mittwoch verkündete FEM-Geschäftsführer

Eismann über WAZ, es



Vereinbarung des jetzigen Rates, einmal gefasste Beschlüsse nicht wieder zu kippen. Und in Mülheim gäbe e  
Ratsbeschluss aus 2001, damals mit einer Stimme Mehrheit, zum Flughafenausbau. (Zur Erinnerung: das wa  
Überläuferstimme von Yassine, der dann später aus dem Nichts Anlagenleiter bei der MEG wurde, nur auf se  
Initiativantrag hin!) Wenn Eismann recht hätte, wären Wahlen überflüssig, denn bei der Kommunalwahl 200  
und FDP, die nur per Überläufer vorher 27 von 53 Ratsstimmen hatten, nur noch zusammen und incl. der OI  
Stimmen. Wenn also die CDU am kommenden Donnerstag beim MBI-Antrag, den Beschluss aus 2001 zurück  
stimmt, wie sie es den Wählern versprochen hat, dann war es das mit der Düse, Herr Eismann! Doch Eisman  
eines Daniel Düsentriebs um seine Düse und verschickte Briefe an alle, denen 120 Flughafenanlieger geschriel  
Anlieger sind keine Versuchskaninchen eines Probetriebes”. Eismann mit seinem Düsentrieb will klarmachen  
Düse doch erst einmal zulassen soll, damit man feststellt, dass sie eben leiser ist. Derweil geht es in Düsseldorf  
drüber: Erst verkündet Wittke den Probetrieb, dann ist eine Ausnahmegenehmigung dafür nicht möglich,  
distanzieren sich Wittke und Büssow wieder davon usw.. Wie sagte Wittkes Pressesprecher so nett ausgeklüg  
Ausnahme, die dauerhaft bestünde, sei eben keine Ausnahme. Hier aber geht es um einen Probetrieb und d  
weil Minister Wittke und RP Büssow das wollen.” Na denn, Berlusconi läßt grüßen!

1.4.06: Die rechtliche Überprüfung der Stellungnahme des Mülheimer Rechtsamtes durch verschiedene Anwältinnen ist eindeutig: Die Gründe der Stadt sind nicht haltbar und an den Haaren herbeigezogen! Die Initiatorinnen haben deutlichen Brief an die OB und an alle Ratsmitglieder geschickt, nachzulesen als PDF (23 KB) - "Das Bürgerwohl zulässig!" Zum Thema auch der Leserbrief von Ch. Uliczka, ehemaliger Richter am Duisburger Langer von Winkeladvokaten!"

30.3.06: Nächstes Treffen der Initiative

um 19.00 Uhr in der Gaststätt

gaspreise-**runter**-mh

Schilderhaus" an der Südstraße. Geplante Themen des Abends: 1.) Zwingt das Landeskartellamt die medl zur Gaspreissenkung ? 2.) Bericht aus dem Mülheimer Hauptausschuss zur MBI-Anfrage bezüglich Landeskartellamt Verhandlung des LG Bremen zur Sammelklage von 58 Gaskunden und Auswirkung auch für medl-Kunden 4 um mit der medl Jahresendabrechnung, wenn man die Gaspreiserhöhungen nicht zahlen will ? 5.) aktuelles C

30.3.06: Hauptausschuss mit 3 MBI-Punkten: 1.) Antrag, bei Widerspruchs- und Klageverfahren zu Abwasser Müllgebühren zumindest all denen, die Widerspruch eingelegt haben, zuviel gezahlte Gebühren zurückzuerst verrechnen und so Musterprozesse zu ermöglichen. 2.) Antrag bzgl. der Umbauten in der Stadthalle der MS die Aufträge zum Umbau der Stadthalle europaweit auszuschreiben und 3.) Anfrage zur Überprüfung der medl durch das Landeskartellamt und zu Konsequenzen daraus für die medl-Gaspreisgestaltung. Außerdem auf dem Mühlenfeld groß angekündigte Zukunftsschule von Hoch-Tief für Eppinghofen. Der Baukonzern hat dafür ein langes pädagogisches Papier vorgelegt, das so richtig wie nichtssagend ist in seiner Allgemeinheit. Inwieweit die von Schulen durch internationale Baukonzerne dem Bürgerentscheid gegen weitere Privatisierung der Daseins Bildung!) widerspricht, steht außerdem im Raum!

28.3.06: Hurra!! Sensationell: Das

überschreift heute morgen die Schallg



Unterschriften und das in weniger als 4 Wochen! Seit 1. März steht nämlich eine Holzütte zum Sammeln auf dem Kurt-Schumacher-Platz vor dem Forum. Ca. 6750 gültige Unterschriften werden benötigt. Der Punkt B ist als TOP 5 ganz vorne auf der Tagesordnung des Rates der Stadt am 6. April. Zehntausendste Unterzeichnerin ist eine Mitbürgerin aus Broich, die der MBI-Vorsitzende Hötger




dem Kurt-Schumacher-Platz vor dem Forum. Ca. 6750 gültige Unterschriften werden benötigt. Der Punkt B ist als TOP 5 ganz vorne auf der Tagesordnung des Rates der Stadt am 6. April. Zehntausendste Unterzeichnerin ist eine Mitbürgerin aus Broich, die der MBI-Vorsitzende Hötger



dafür eine Flasche Jubiläumssekt überreicht. Alle Unterschriften, die bis zur Ratsitzung eingereicht werden, sind für das Bürgerbegehren zum Verbleib der Flächen von Ostruhranlagen und Ruhrstraße in städtischem Eigentum einen gefassten Beschluss richtet und damit an keine Frist gebunden ist. Deshalb rufen MBI und BI "Ostruhr Mülheimerinnen und Mülheimer auf, bis zur Ratsitzung weiterhin für das Bürgerbegehren zu unterschreiben



Unterschriften zu sammeln, damit eine noch größere Zahl weit, weit über dem notwendigen Quorum deutlich Mülheimer Bevölkerung über die Frage der Ruhrpromenade in einem Bürgerentscheid selbst entscheiden will und in Wirklichkeit noch viele, viele mehr können weder einfach übergangen werden, noch darf man sie mit j Spitzfindigkeiten austricksen wollen!

28.3.06: Die erforderlichen 55.000 Unterschriften für "Jugend braucht Vertrauen - jetzt!" sind deutlich übers 28.3. war in Mülheim Aktionstag auf der Eppinghofer Platte vor dem Forum. Viele Unterschriften kamen zu die Volksinitiative bis dahin kaum bekannt war. Unterschriften können bis 5. Mai gesammelt werden. Listen Jugendheimen, in der MBI-Geschäftsstelle oder unter [www.volksinitiative-nrw.de](http://www.volksinitiative-nrw.de) oder als  (85,8)



Es handelt sich um die Wiederaufnahme der in 2004 erfolgreichen Unterschriftensammlung gegen die Kürzung der NRW-Landesmittel im Kinder- und Jugendbereich damals von Rot-Grün, dieses Mal von SPD. In Oppositionszeiten hatten CDU und FDP in Düsseldorf nach dem großen Erfolg der ersten Volksinitiative „Jugend braucht Zukunft“ mit 174.858 Unterschriften noch die Verabschiedung des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes "in allen Teilen und damit auch hinsichtlich der Finanzrelevanz" gefordert. Am 17.01.2006 verabschiedete nun die CDU/FDP-Landesregierung die Kürzung der gesetzlich zugesagten Mittel um 21 Mio. Euro. Damit beging sie Wortbruch!


28.3.06: In der vergangenen Nacht sind mehrere Schindeln vom Rathausdach auf den Marktplatz geweht worden. Wollte der liebe Gott uns damit sagen? Was nur wollte der liebe Gott uns damit sagen? Vielleicht, dass er kein Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz haben will, wie inzwischen auch von CDU und FDP befürwortet, obwohl im vergangenen Jahr noch dagegen waren? Oder auch nur, dass für das Rathaus stürmische Zeiten begonnen haben? God on! Die Eingänge des Rathauses können aber weiter durch den Arkadengang genutzt werden, der beidseitig offen ist denn .....

27.3.06: Der Verein „Pro Altstadt“ führte im Frühjahr 2005 eine breit angelegte Befragung der Altstadtbewohner durch. Die Ergebnisse sind hier zu sehen. [zur Verkehrssituation in der Altstadt](#) die



großer Resonanz. Es gab eine 100%ige Zustimmung für eine verkehrsberuhigte Zone. Auch zum Thema Anwohner bei sehr großer Zustimmung insgesamt nur 4 Bedenken. „Pro Altstadt“ teilte diese Ergebnisse mit den Verwaltungsausschüssen. In der BV 1 am 30. Mai 05 wurde eine Bürgerversammlung, möglichst noch im Juni 2005, bei der die Umsetzung o.g. Ziele vorgestellt werden sollte. Im Planungsausschuss am 31.5.05 erklärte die Dezernentin, dass die Bürgerversammlung frühestens im Herbst stattfinden könne. Bis heute hat die beschlossene Bürgerversammlung nicht einmal einen Termin! Zuletzt präsentierte nun Herr v. Emmerich vom „Verein zur Förderung der Altstadt“ fertige Pläne zu Verkehrsmaßnahmen für die Altstadt, u.a. mit Öffnung der Wertgasse und Umdrehen der Fahrtrichtung an der Hagdorn. Deshalb nun die MBI-Anfrage, wann endlich die Bürger einbezogen werden und mit welcher Legitimation.

### Emmerich Pläne vorab weiterverbreiten kann.

27.3.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit fast 38.300 Zugriffen wieder sehr gut besucht** unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit fast 10.200 Verweisen mit ca. 1900, sowie weitere 4 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen waren häufige Besucher auf den MBI Verweisen von 121 Url's. Hauptthema der Woche mit alleine 11 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI logischerweise Ruhrbania. Renner der Woche war die **MBI-Etatrede 2006**, die wiederum über 1500 gelesen v auch im Zusammenhang mit Ruhrbania. Nicht zuletzt das neue Bürgerbegehren zur Ruhrpromenade führte sehr hohen Zugriffszahlen. Am häufigsten gelesen wurden Seiten zur Verkehrsführung Innenstadt (**Ruhrban Verkehrsführung Innenstadt** und Verkehrskonzept der Stadt Mülheim: **Mehr Wunsch als Wirklichkeit!**), doch zur **Landesförderung der Ruhrpromenadenträume**, ebenso die **Ruhrbania-Übersichtsseite, der 1. Flyer der BI zu Bürgerbegehren**, die **Leserbriefseite zu Ruhrbania**, 2 Seiten zur **BI Ostruhranlagen** und vor allem die Seiten z Mühlenfelds unfairem Vorstoß zur Zulässigkeit des Bürgerbegehrens (**unerlaubte Einmischung und Wir sind Außerem** in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite **MH-News**, das **Manuskript der WDR-Rat Mülheim**, der MBI-Antrag, die **Düse am Flughafen auszuschließen**, die **Gaspreisabzocke** und das **Kartellamt Abwassergebührenerhöhung**. Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 406mal gelesen, 17 Seiten öfter als 500 öfter als 1000mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei 

27.3.06: Bürgersprechstunde mit Hans-Georg



Hötger, MBI-Vertreter in Rat, S

Rechnungsprüfungsausschuss am 27. Februar von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp  
Themenschwerpunkte: **Bürgerbegehren** gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen **Was tun gegen die und Abwassergebührenerhöhung ?** Die Altstadt in den Mittelpunkt mit Teilen des **Weihnachtsmarkts** und **Ver am Kirchenhügel**. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

25.3.06: Bereits 9670 Unterschriften für das Bürgerbegehren



für den Erhalt der Ostruhranlagen und gegen die Ruhrbania-Promenadenpläne!

25.3.06: Im Herbst 2003 schlossen die vorhandenen Geschäfte auf den **Conle-Flächen in Dümpten im Bereich Bruch/Ilseweg/Hildegardstraße**. Conle wollte anstelle ausschließlich Wohnbebauung entstehen lassen. Fußläufige Einkaufsmöglichkeiten für die Anwohner waren damit entfallen, zusätzlicher Autoverkehr eine Folge. Jetzt so Fachmarktzentrum am Heifeskamp nach jahrelanger Hängepartie kommen und Edeka kündigt bereits die St Filiale Oberheidstraße an. Mit der Schließung dort wären noch mehr Dümptener Bürger, insbesondere die öfter als 60 Jahren, benachteiligt. Die MBI werden das Problem im kommenden Planungsausschuss thematisieren

24.3.06: Drei rheinland-pfälzische Gasversorger, nämlich die Gemeindewerke Haßloch, die Stadtwerke Neuwied Energie-Südwest in Landau müssen auf Druck des Kartellamts jetzt ihre Preise senken. Die Landeskartellbehörde in Landau hat festgestellt, die zwischen 5,4 und 13,1 Prozent über denen vergleichbarer Anbieter lag. Das Landeskartellamt NRW hat gegen 12 von 141 NRW-Gasversorgern Vorermittlungen wegen des Verdachtes ü

Gaspreise eingeleitet. Zu den 12 gehört auch die Mülheimer MEDL.

**Fuß vom Gas (preis),  
liebe MEDL  
BI gaspreis-runter-mh**

Anfrage dazu im Rat am 16. Feb. gab OB-Referent Ernst an, dass die Ergebnisse der Überprüfung bis Ende I erwarten seien. Bis heute haben wir dazu aber nichts gehört. Deshalb haben verschiedene Mülheimer beim L nachgefragt. Dort war zu erfahren, dass man noch in Verhandlungen sei, dass aber damit zu rechnen ist, dass nächsten Monaten ihre Preise anpassen werden muss. Sprich die medl wird ihre Gaspreiserhöhungen - immer 15 Monaten - wieder zum Teil zurücknehmen müssen! Dazu auch: Verifox-Gaspreisvergleich März 06: (MEDL-Tarif erst an 854ter Stelle in Deutschland und 20% teurer als der günstigste Anbieter! nachzulesen als KB). Der Punkt wird als MBI-Anfrage auch im Hauptausschuss am 30. März behandelt. Sicherlich ist das Ein Kartellbehörde auch ein erster Erfolg der Mülheimer Initiative gaspreis-runter-mh, die sich am Donnerstag, um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Altes Schilderhaus", Südstr. 2, das nächste Mal trifft.

23.3.06: Heute wurde die Zahl 9000 bei der Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren überschritten! Da Zeit ohne große Volksfeste und meist miserablen Wetter überwältigend! Ca. 6750 gültige Unterschriften wer Zulässigkeit benötigt. Seit Aschermittwoch (1. März) steht die Holzhütte auf der Schlossstr./Ecke Viktoriapla permanenten Sammeln von Unterschriften zwischen 10.30 Uhr und mind. 16.30 Uhr. Am Freitag wird die Hü das Forum auf die Eppinghofer Platte. Wir gehen nun davon aus, dass das Bürgerbegehren in der kommende 6. April behandelt werden muss. Die Sitzung beginnt um 16 Uhr. Wer zuschauen möchte, sollte sich eine Besu bestellen bei Frau Frieß, Tel.: 455-1699. Alle Unterschriften, die bis zur Ratsitzung eingereicht werden, sind g Bürgerbegehren zum Verbleib der Flächen von Ostruهرانlagen und Ruhrstraße in städtischem Eigentum sic gefassten Beschluss richtet und damit an keine Frist gebunden ist. Deshalb rufen MBI und BI "Ostruهرانlag Mülheimerinnen und Mülheimer auf, bis zur Ratsitzung weiterhin für das Bürgerbegehren zu unterschreibe möglichst große Zahl weit über dem notwendigen Quorum demonstriert, dass die Mülheimer Bevölkerung ü Ruhrpromenade selbst entscheiden will!

22.3.06: Und weiter boomt das Bürgerbegehren!



Über

Unterschriften sind bereits gesammelt! Das 2. Flugblatt der BI "Ostruهرانlagen" - Frau Mühlenfeld: Jetzt er nachzulesen als  (420 KB). Die CDU-Innenstadt hatte zu einer Infoveranstaltung Pro Ruhrbania für he Ganze 10 Leute waren gekommen, drei davon keine Mitglieder im Ortsverbandsvorstand. Noch Fragen?

22.3.06: "Die Anlieger sind keine Versuchskaninchen eines Probetriebes: Entweder ist der Flughafen Essen/M luftverkehrstechnisch von so großer Bedeutung, dass er im Interesse der Allgemeinheit zwingend notwendig i bitte mit schlüssiger Erklärung und konsequenter Umsetzung - oder aber die Diskussion um den Düsenbetrie und alles bleibt, wie es ist...." schreiben 120 Anlieger an den RP. Sie begründen ausführlich, dass Minister Wi "prohehalber" für 1 Jahr Düsenflüge am Flughafen Essen/Mülheim zuzulassen reines Blendwerk ist, wenn be Düse sei leiser als Propellerflüge. Außerdem werde der Flughafen nicht wirtschaftlicher und es sei nicht einzu viele Menschen zusätzlich mit Lärm belastet werden sollten, nur um einigen Wer



Gefallen zu tun, die zudem nicht einmal benachteiligt würden, wenn der Düsenbetrieb nicht kommt, da u.a. d Düsseldorf in unmittelbarer Nähe liegt. Die MBI haben den Antrag an die nächste Ratsitzung gestellt, den Au




**aus 2001 wieder aufzuheben , d.h. die Genehmigung des Flughafens Essen/Mülheim nicht auszudehnen auf D auch nicht auf Probe. Der Antrag soll die Mülheimer CDU bewegen, zu ihrem Wort zu stehen und dem Spuk größerer Düse endlich ein Ende zu bereiten.**

21.3.06: Nächstes Treffen der BI "Ostruhranlagen" am Dienstag, dem 21. März, um 19 Uhr in der Gaststätte Schilderhaus", Südstraße 2. Mehr als 8500 Unterschriften für das Bürgerbegehren



abgegeben! Sensationell. "Die Zahl der Unterschriften steigt, seit Daggi ihre Krallen zeigt!" Leserbrief zum A Sammeln? in der NRZ: "Argumente vom Winkeladvokaten" oder "Mich würde einmal interessieren wie sich Mühlenfeld, Herr Lison und deren Erfüllungsgehilfen Demokratie vorstellen.". Etwas Ruhrbania-Poesie im N das Gedicht zu den 10 Bananias: "10 kleine Bananias ..... bis hin zu Zwei kleine Bananias, die sprachen ganz gem schreibt ne Unterschrift, da war sie ganz allein. Eine OB-Banania, die sagte "Hat kein Zweck", das Volk sah's an, da war sie selber weg!"

21.3.06: Der Immobilienservice (IS) schrieb: "Ich bitte zu prüfen, inwieweit ihre Fraktion dieser Veränderung unter Voraussetzung zustimmen kann, dass in Broich, wenn es organisatorisch möglich ist, die begonnene Sanierung fortgesetzt wird. Es gibt aber 6 Fraktionen im Rat der Stadt Mülheim, die sich verwundert sehr, wenn selektiv nur 4 davon mit Informationen bedient werden, nicht zuletzt auch noch bei diesem hochbrisanten Thema wie Schulsanierung. Nachdem die MBI sich beschwerten, entschuldigte sich der IS, es ist so gewesen. Die Grünen haben daraus ein Politikum gemacht und in einem Offenen Brief an die OB gefordert: "die Gleichbehandlung der Ratsfraktionen. Wir stellen fest, dass sich in den letzten Monaten die Tendenz festigt und sich Informationen und informelle Abstimmungen einem ausgewählten Kreis von Fraktionen vorzubehalten, während andere ausgeschlossen sind." Soweit so gut, wenn die profillosen Mülheimer Grünen das nicht als Aufhänger genommen erst einmal lang und breit gegen MBI und WIR zu polemisieren und zu dem Schluss zu gelangen: "Dadurch wird eine Opferrolle zugewiesen, die ihnen vielleicht nicht einmal unangenehm ist, die aber sehr leicht dazu führen könnte Stimmenanteile bei den nächsten Kommunalwahlen drastisch steigen. Wir Grüne vertreten in dieser Frage eine deutliche Position: Es geht nicht darum, MBI und WIR auszugrenzen, sondern beide inhaltlich zu stellen." Na denn!!

20.3.06: Die MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit über 41.300 Zugriffen wieder sehr gut besucht unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit fast 9.200 Verweisen mit über 2000, sowie weitere 5 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen waren häufige Besucher auf den MBI-Verweisen von 96 Url's. Hauptthema der Woche mit alleine 12 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Logischerweise Ruhrbania. Selbst die Gas- und Abwasserpreisexplosion kommt nur noch einmal in den Top 20 der Woche war die MBI-Etatrede 2006, die fast 2100 gelesen wurde, sicherlich auch im Zusammenhang mit dem Bürgerbegehren zur Ruhrpromenade führte wieder zu den sehr hohen Zugriffszahlen. Am häufigsten wurden Seiten zur Verkehrsführung Innenstadt (Ruhrbaniachaos und Verkehrsführung Innenstadt), die Presse Wann kippt auch Ruhrbania? nach dem O.Vision-Ende, doch auch die Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadenträume, das Einspruchsschreiben der Naturschutzverbände gegen die Zerstörung der Ostruhr ebenso die Ruhrbania-Übersichtsseite, der 1. Flyer der BI zum Bürgerbegehren und 3 der neuen Seiten zur BI incl. der Seite zur Ruhrbania-Finanzierung. Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite das Manuskript der WDR-Radiosendung zu Mülheim, eine der alten Baganz-Seiten (Baganz-Task Force), der Düse am Flughafen auszuschließen und die Seite zur Abwassergebührenerhöhung. Selbst die 20igste der Top 20 wurde 520mal und 6 Seiten öfter als 1000mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist in der Datei  PDF (16 KB)

20.3.06: Bürgersprechstunde mit Friedel



Lemke, MBI-Ratsmitglied und S

Hexbachtal, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Was tun bei drastischen Gas- und Abwassergebührenerhöhung? Bürgerbegehren gegen die geplante Zerstörung der Ostruhr. Interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

18.3.06: 7500 Unterschriften für das Bürgerbegehren



sind bereits abgegeben! Sens

Zahl der Unterschriften steigt, seit Daggi ihre Krallen zeigt!" Leserbrief zum Artikel „Sinnloses Sammeln?“ i „Argumente vom Winkeladvokaten“

17.3.06: Tagesordnungspunkt 13.1. des Kulturausschusses lautet „Privatisierung der Musikschule“ – Antrag i MBI haben beantragt, den TOP ersatzlos von der Tagesordnung zu streichen, weil er dem gültigen Bürgerent Feb. 2005 widerspricht.


17.3.06: Die ersten Ablehnungsbescheide zu den Widersprüchen gegen die Müllgebühren sind gekommen. Die ominöse Rechtsamt eiert dabei deutlich. Nicht nur, dass sie auf S. 2 von Abwassergebühren statt von Müllgeb gibt dicke Probleme zu erklären, warum die 3,3 Mio Euro Überschüsse aus 2000 bis 2002 bis heute nicht als € zurückgegeben wurden, obwohl dies innerhalb von 3 Jahren passieren muss. Ein Problem ist es, dass die Stad nur erfolgreichen Klägern Gebühren zurückerstatten will. Dadurch ist jede/r einzelne gezwungen zu klagen o verzichten. Sammelklagen sind leider nicht möglich und Musterklagen eben nur, wenn die Stadt zusagen wür allen Widersprechenden zurückzahlen, wenn sie verliert. Deshalb der MBI-Antrag, bei Widerspruchs- und zu Abwasser- und Müllgebühren zumindest all denen, die Widerspruch eingelegt haben, zuviel gezahlte Gebü zurückzuerstatten bzw. zu verrechnen und so Musterprozesse zu ermöglichen

17.3.06: Seit 1. März (Aschermittwoch) steht



auf der Schloßstr. zum Sammeln von Unterschriften für das Bürgerbegehren. Die Zahl von 6500 sind schon ü 6700 werden benötigt! Nach Aschermittwoch kommt die Fastenzeit, in Mülheim wohl für die Ruhrbania-Plän eher die Götterdämmerung?

16.3.06: Mimi meint zu Mülheim in der Mülheimer Woche: "Danke! Sie erstaunen mich immer wieder. Manc mir die Mülheimer vor wie die Einwohner eines kleinen gallischen Dorfes .... Sie wollen weder verraten, noch werden.... Hier nicht. Und auch nicht anderswo." **12 Minuten Volkes Meinung als mp3-Datei (2,83 MB). Ruh 2 von "Chefproll"!** "Watt macht eigentlich de Rechtsabteilung vonne Statt? Die teilt das Recht ab, einmal für de Bü de Bürgermeisterin!" Ausgesuchte Leserbriefe zum Bürgerbegehren und zu Basta-Daggi und ihrer Rechtsabteil

15.3.06: **Weit über 1000 Mülheimer Haushalte haben Widerspruch eingelegt gegen die Abwassergebührenbes vom Januar.** Mittlerweile hat die Verwaltung die meisten der Widersprüche abschlägig beschieden. Wie im l auch erklärt die Stadt aber nicht nachvollziehbar, warum die Gebühren für Schmutzwasser um 15,5% erhöh den Ablehnungsbescheid kann innerhalb eines Monats Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf eingereicht Rechtsanwalt Dr. Wesener hat bereits bei der erfolgreiche Klage gegen die Gebührenerhöhung vom Juli 2005 Teil der Kläger vertreten. Er erörtert Chancen und Risiken einer neuen Klage erörtern und steht für Ihre Fr: Verfügung. um 19: 00 Uhr im "Alten Schilderhaus" - Südstr. 2 (oberhalb v. Südbad und Rhein-Ruhr-Sportha vorher überlegen muss, ob er klagt oder nicht, möge sich bei der MBI melden oder/und erst einmal formlos K Ein Muster dafür ist als Word -Datei  (25 KB) herunterzuladen. Der Saal war propevoll und viele werden i klagen!

15.3.06: **WAZ-Haupttitel:** "Ruhrbania mit Herzblut füllen - SPD, CDU und FDP starten ihre Kampagne "Pro Müll entsenden "Botschafter" in alle Stadtteile und in private Wohnzimmer. Flyer werden gedruckt und Plakate geklebt. A Ministerpräsident Jürgen Rüttgers soll mitmachen. "Wir wollen, dass politische Argumente die Diskussion um Ruhr und nicht Richter", meinen die drei Parteimanager. "Wir alle nehmen die gesammelten Unterschriften sehr ernst. Sie dafür, dass es ein Informationsdefizit gibt." Und das wollen die Parteien in den nächsten Wochen abbauen, die Ruhr der "abstrakten Empfindung" befreien und sie "mit Herzblut" füllen. Ein Werkzeug: SPD, CDU und FDP wollen "B

Stadtteile, in Vereine und selbst in private Wohnzimmer entsenden, um Ruhrbania zu erklären. "Wenn sich auch nur zusammenschließen, kommen wir", heißt es aus den Parteizentralen. Ein Anruf in einem der drei Parteibüros genüge." **Sov sich bis heute geweigert hat, auch nur einen Hinweis auf die Hütte der BI Ostruhanlagen abzudrucken, damit wissen, wo sie unterschreiben können. Wenn jetzt die Ruhrbania-Fans den Namen Pro Mülheim übernehmen die Initiative zum ersten Bürgerbegehren gegen Ru**



hat das `was!

14.3.06: **Das Bürgerbegehren gegen Ruhrbania geht weiter! MBI rufen auf, jetzt erst recht Unterschriften zu** Stellungnahme der Vertreter der Unterzeichner zur persönlichen Einschätzung der Oberbürgermeisterin über Zulässigkeit des angestrebten Bürgerbegehrens: **Wir rufen den MülheimerInnen zu: „Jetzt erst recht!“ Wir b um zahlreiche Unterstützung, denn „wir sind das Volk“**

13.3.06: Ende Nov. 2003 begann die Initiative Pro Mülheim, Unterschriften für das Bürgerbegehren gegen den Architektenwettbewerb für Ruhrbania zu sammeln. Als bis Mitte Dez. fast 5000 Unterschriften bereits abgefragt und verkündete die Stadt, das Bürgerbegehren sei unzulässig. Ende Feb. 2006 startete die Bürgerinitiative "Ostruhanlagen" ein Bürgerbegehren gegen den Verkauf von Ostruhanlagen.




Ruhrstraße. Als nach etwas mehr als 2 Wochen 5000 Unterschriften abgegeben waren, verkündete Frau Mühlenfeld das Bürgerbegehren sei unzulässig. *The same procedure as every ...?* In 2003 gaben die Initiatoren folgende PRESSEERKLÄRUNG heraus: **Bürgerbegehren gegen Ruhrbania geht weiter! Die drei Initiatoren des Bürgerbegehrens rufen dazu auf, jetzt erst recht Unterschriften zu sammeln. Die nunmehr überraschend geänderte Auffassung der Stadtverwaltung, das Bürgerbegehren sei unzulässig, kann nur ignoriert und als bewusste, unzulässige Einmischung zurückgewiesen werden. Das gilt heute genauso! Zitate WAZ: "Oberbürgermeisterin Dagmar**



Mühlenfeld zeigte sich gestern zufrieden: "Das Ergebnis erfüllt mich durchaus mit Genugtuung", und..... In e Reaktion sprach Unternehmensverbandspräsident Heinz Lison von einem "Erfolg für die kommunale Demokratie". Se "Was von überwältigenden Mehrheiten im Stadtparlament beschlossen wurde, darf nicht von einer Minderheit gekippt werden dem ist nichts hinzuzufügen! Zum Mülheimer Rechtsamt bzw. -dezernat die direkt folgende Meldung.

13.3.06: **Die Bezirksvertretung 1 beschloss im Dez., in der Semmelweisstr. nur einen Deckenüberzug zu machen** beschloss sie, den Beschluss zurückzunehmen, weil das Rechtsamt eine Stellungnahme als Tischvorlage vorlegte. Der Beschluss sei rechtswidrig. Das hielt keiner juristischen Prüfung stand und nun beschloss die BV 1 erneut das Dekret, dieses Mal einstimmig, weil die SPD sich enthielt und die Grünen nicht mehr so und anders stimmten! **Kein Ruhmesblatt für die Demokratie, sicherlich eher eine Posse. Was die peinliche Geschichte aber vor allem ist der Missbrauch des Rechtsamtes, um den Willen der Verwaltung durchzusetzen. Genauso verhält es sich mit der Stellungnahme von Rechtsamt und -dezernat zum Bürgerbegehren. Frau Mühlenfeld will das Bürgerbegehren auftragsgemäß schreiben das Rechtsamt ihr eine entsprechende Stellungnahme, mit der die OB dann in der Pro Mülheim erwecken kann, als sei das Bürgerbegehren nach Recht und Gesetz unzulässig. Doch eine Stellungnahme der Mülheimer Rechtsabteilung ist nach vielfältigen Erfahrungen und Beispielen haltbar wie Wackelpudding! (siehe Semmelweisstraße oder Abführungen Aufsichtsratsgelder oder Anliegerbeiträge Schloßstrasse oder .....**)



13.3.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche trotz Karnevals mit knapp 38.700 Zugriffen wieder besucht von über 3700 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen**, allen voran wie immer google.de Verweisen. Auch lycos.de und altavista.com mit jeweils mehr als 800, yahoo mit fast 1400, sowie weitere 3 Su mehr als 100 Verweisen waren häufige Besucher auf den MBI-Seiten mit Verweisen von 99 Url's. Hauptthem alleine 10 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war logischerweise Ruhrbania, daneben wieder Abwasserpreisexplosion (3 Seiten) und nach der WDR-Radiosendung das Manuskript und eine der alten Bag zuletzt das neue Bürgerbegehren zur Ruhrpromenade führte wieder zu den sehr hohen Zugriffszahlen. Am h wurden Seiten zur Verkehrsführung Innenstadt (Ruhrbaniachaos und Verkehrsführung Innenstadt), nach den die Presseerklärung Wann kippt auch Ruhrbania?, doch auch die Fragen zur Landesförderung der Ruhrpro das Einspruchsschreiben der Naturschutzverbände gegen die Zerstörung der Ostruhanlagen waren stark nach die Ruhrbania-Übersichtsseite und 3 der neuen Seiten zur BI Ostruhanlagen, incl. der Seite zur Ruhrbania-F Gaspreisexplosion mit der erneuten medl-Preiserhöhung fanden wieder reges Interesse, ebenso die Überprüf Preise durch die Kartellbehörde und die Seite zur Abwassergebührenerhöhung. Außerdem in den Top 20 die 2006, wie immer diese Seite MH-News, und die Seite Mieterschutzbund mit Adressen usw., wahrscheinlich im mit der Heimateerde. Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 440mal, 3 Seiten öfter als 1000mal und 15 Seite 500mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (1

13.3.06: Bürgersprechstunde mit Heide Lore



Godbersen, MBI-Ratsfrau und un

MBI-Sprecherin von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Was t drastischen Gas- und Abwassergebührenerhöhung? Bürgerbegehren gegen die geplante Zerstörung der Ostr Eindämmung der Gutachteritis und bessere Nutzung der Bürgerkompetenz vor Ort ... Alle interessierten Bü Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

11.3.06: Die Initiatoren des Bürgerbegehrens hatten die Mülheimer Medien zu einem ersten Pressegespräch g Immerhin konnte mitgeteilt werden, dass bereits nach 2 Wochen über 4000 Unterschriften für das Bürgerbeg wurden und das trotz Karneval und miserablen Wetter. (Ca. 6700 Unterschriften sind notwendig). Und das, Medien bisher trotz mehrfacher Bitten keine Hinweise gegeben hatten, dass seit Aschermittwoch eine Holz hü Schloßstraße jeden Tag besetzt ist, damit die Mülheimer/innen dort unterschreiben können. Wer nun gedach Erfolgsmeldung der Initiatoren des Bürgerbegehrens sei die Hauptmeldung von WAZ und NRZ, der kennt di Hofberichterstattung nicht. Beide Zeitungen verbannten den Bericht auf die 2. Seite und entwerteten die Aus entsprechendes Layout bzw. dadurch, dass sie es mit den üblichen Ankündigungsmeldungen der Probananias WAZ-Bericht mit der etwas irreführenden Überschrift "4000 Mülheimer unterschrieben gegen Ruhrbania" neben "Privater Investor finanziert die Promenade vor" gestzt. Doll, muss sich der unbedarfte Leser denken, die denn noch Unterschriften, ist doch alles zu spät. Die NRZ macht aus beiden Artikeln direkt einen einzigen Überschrift "Anfang und Ende". Mehr zu der neutralen Berichterstattung.

12.3.06: Erschütternder NRZ-Artikel zur Heimateerde: "Raus hier". Leserbriefe dazu: Stück in bisher 3 Akte lauter Aufschrei durch die Bevölkerung geht und: Zur Kenntnisnahme: So sieht die Realität auf der Heimateerde Dresden ist überall!



10.3.06: Der neue Mülheim-Film wird im Rio-Kino vorgestellt. "Mülheim - eine Stadt in Bewegung". Viele sel Worte, zum Glück aber nur wenig zum Ruhrpromenaden-Unfug.

9.3.06: Reges Interesse aus ganz Deutschland zu dem Radio-Feature in WDR 5 von W. Rügemer zu den seltsa

rund um den RWW-Verkauf und andere Privatisierungen.




”Mülheim oder: Das große Schweigen”. Manuskript nachzulesen als  (99,5 KB). 55-minütige Sendung.

8.3.06: Der NRZ ist zu entnehmen, Minister Wittke wolle probeweise Düsenflüge am Flughafen Essen/Mülheim machen. Wofür? Alle Argumente für und gegen den Flughafenausbau, die kleine oder größere Düse usw. sind in den Jahren ausführlichst wieder und wieder ausgetauscht worden. Auch die z.T. insbesondere finanziell sehr schlechten Erfahrungen mit dem Ausbau kleinerer Flughäfen wie in Mönchengladbach, Erfurt, Dortmund, Weeze usw. sind allgemein bekannt. Mitte 2001 lief der damalige MBI-Ratsvertreter Yassine unter Mitnahme des Ratsmandats zur SPD/FDP gründeten daraufhin eine "strategische Allianz", die bereits in der folgenden Ratsitzung am 27.9.01 mit Stimmen-Mehrheit einen Ausbaubeschluss für den Flughafen durchsetzte. Bei den Kommunalwahlen 2004 verteilten sich die "Flughafenparteien" SPD und FDP am deutlichsten. Sie haben heute nur noch 23 von 52 Sitzen im Rat der Stadt Essen. Die OB Frau OB Mühlenfeld 24 von 53. In der Stadt Essen gilt immer noch der Ausstiegsbeschluss. Die MBI haben je an die nächste Ratsitzung gestellt, den Ausbaubeschluss aus 2001 wieder aufzuheben, d.h. die Genehmigung für den Flughafen Essen/Mülheim nicht auszudehnen auf Düsenflugzeuge, auch nicht auf Probe.

7.3.06: Versammlung der BI "Ostruhnanlagen" zum



um 19 Uhr in der Gaststätte 'Schilderhaus', Südstr. 2. Die Unterschriftenaktion läuft bombig, das oben stehende Logo wurde verabschiedet. Infoblatt der Bürgerinitiative, nachzulesen als  (685 KB)

7.3.06: Planungsausschuss mit Überraschungen: Am sog. Filetstück in Broich, das die Stadt für über 3 Mio € kurz vor der Kommunalwahl abkaufte, um es als Gewerbegebiet zu erschließen, soll urplötzlich Wohngebiet mit Gewerbereste hin. Vermutung: der MWB, die Genossenschaft Mülheimer Wohnungsbau, soll das für die Stadt übernehmen. Der Hafenbecken der Ruhrpromenade wurde so umgeplant, dass der Rumbach nicht mehr darin einmündet. Soll das Euro billiger werden dadurch. Der MBI-Vertreter L. Reinhard fragte, warum das vorher anders angedacht war, das Rumbachproblem doch bekannt. (Daraus machte die NRZ ein Lob des MBI-Vertreters für die neue Planung, aber völlig weg, dass L. Reinhard die Neuplanung den Beginn einer absehbar fortschreitenden Räumung genannt, nämlich kein Hafenbecken an der Stelle sinnvoll ist!) Das Bürgerbegehren hat mächtig aufgeschreckt! Das wird deutlich beim Vorstellen der Ablaufpläne für die kommende Großbaustelle Innenstadt. Die Ruhrstraße für Umleitungsverkehr in beide Richtungen zu öffnen, ist vorerst nicht dabei. Das wird ein kräftiges Chaos geben. "Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwinde! MBI fordern, die Ruhrstraße für Umleitungsverkehr in beide Richtungen zu öffnen!" als  (55 KB)


6.3.06: Ausschuss für Bürgerservice mit dem MBI-Antrag zum Weihnachtsmarkt. Der letztjährige Mülheimer Weihnachtsmarkt war eher ein Trauerfall. Wer seitdem mit wem Gespräche über die welche Möglichkeiten für den Mülheimer Weihnachtsmarkt. Um aber nicht weiter Zeit zu verlieren auf der Suche nach einer besseren Zukunft für den Mülheimer Weihnachtsmarkt, die Politik endlich per Beschluss Vorgaben machen. Der MBI-Antrag, die Altstadt zu integrieren und die Blicke zum Rathausmarkt zu beerdigen, wurde von SPD, CDU, FDP und Grünen abgelehnt, obwohl CDU, FDP und Grüne im letzten Jahr gegen einen Weihnachtsmarkt am Rathausmarkt positioniert hatten! Peinlich, peinlich ....Trauer


Weihnachtsmarkt?



Bild aus besseren Tagen! Am Rathausmarkt wird nur

Großbaustelle sein, also beste Voraussetzung für eine angenehme Atmosphäre beim Weihnachtsmarkt. Die I hatten sich vehement dagegen ausgesprochen, doch auch das scheint niemanden zu interessieren!

5.03./6.3.06: Radio-Feature in WDR 5 von W. Rügemer zu den seltsamen Geschichten rund um den RWW-V Mülheim oder: Das große Schweigen. Mehr zu dem Feature unter <http://www.wdr5.de/sendungen/feature/67/> Sendetermine: So., um 11.05 Uhr und Mo., um 20.05 Uhr, jeweils 1 Stunde. Manuskript nachzulesen als  PDF


6.3.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche trotz Karnevals mit knapp 38.700 Zugriffen wieder besucht von 3522** unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit 1 Verweisen. Auch altavista.com mit 1040, yahoo mit fast 1750, lycos.de mit fast 800 sowie weitere 3 Suchmasch als 100 Verweisen waren häufige Besucher auf den MBI-Seiten mit Verweisen von 112 Url`s. Hauptthema der alleine 11 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war logischerweise Ruhrbania. Aber auch die ( Abwasserpreisexplosion sowie die Widerspruchshilfen dagegen waren stark nachgefragt (4 Seiten). Nicht zule neuen Bürgerbegehrens zur Ruhrpromenade führte wieder zu den sehr hohen Zugriffszahlen. Am häufigsten Seiten zur Verkehrsführung Innenstadt (Ruhrbaniachaos und Verkehrsführung Innenstadt), nach dem O.Visi Presseerklärung: Wann kippt auch Ruhrbania?, doch auch die Fragen zur Landesförderung der Ruhrprom das Einspruchsschreiben der Naturschutzverbände gegen die Zerstörung der Ostruhanlagen waren stark nach die Ruhrbania-Übersichtsseite und die 3 neuen Seiten zu der neuen BI Ostruhanlagen , incl. der Seite zur Ru Finanzierung und Mimis herrliche Glosse von Fiesionen und Bananias. Die Gaspreisexplosion mit der erneute Preiserhöhung fanden wieder reges Interesse, ebenso die Seite zur Überprüfung der medl-Preise durch die Kar die Seite zur Abwassergebührenerhöhung. Außerdem in den Top 20 die MBI-Etatrede 2006, wie immer diese ( über 1000mal ) , und erneut wieder die Satire "Tollhaus Deutschland"? Pandemie wie nie? Schwänzten Stein und Schröder die Quarantäne? , die über 1300mal gelesen wurde, was wohl auch mit der Vogelgrippe zusamr die 20igste der Top 20 wurde noch 471mal, 8 Seiten öfter als 1000mal und 18 Seiten öfter als 500mal gelesen. I wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  PDF (16 KB)

6.3.06: Bürgersprechstunde mit MBI-Fraktionssprecher Lothar

Reinhard von 16.



der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Was tun gegen die drastischen Gas- und Abwassergebührenerhöhung? Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania und ein Bürgerbegehren gegen d Zerstörung der Ostruhanlagen. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

4.3.06: MBI-Infostand von 11 bis 13 Uhr Schlossstr./Ecke Kohlenkamp, Höhe Kugel. Flugblatt zum Infostand Hauptthemen Bürgerbegehren und Energiepreise als  PDF (312 KB). Gleichzeitig war Großkampftag um Ru Innenstadt: die Holzbude der BI "Ostruhanlagen" , ein Infostand der Grünen ("Die grüne Ideal-Position: Zü Stühlen" Zitat WAZ von heute) und ein gemeinsamer SPCDFU-Stand im Forum incl. Verkehrssimulation vo MBI-Pressererklärung: "Weder bezahlbar, noch schlüssig). Das Bürgerbegehren hat mächtig aufgeschaucht!



Die Ostruhanlagen heute, im Siegerentwurf des Wettbewerbs und als geschönte Variante

4.3.06: WAZ und NRZ sind voll mit bzw. zu Ruhrbania: Berichte zur Veranstaltung mit den Innenstadthaus kaufleuten, die trotz Wohlwollen harsche Kritik nicht verbergen können, und der Hauptbericht von der groß pro Ruhrbania. Dafür waren Flach und Schmidt extra aus Berlin zu MWB-SPD-Esser gekommen, um eine g Kampagne zu verkünden, die das wackelige Leuchttürmchen einer Ruhrpromenade wieder beleben soll. Prin Bürgerbegehren hat die Mölm`sche Demokratie bereits arg beflügelt. 1. Ziel schon erreicht! Und der NRZ ist



dass die marode MST ihren Werbeetat für Ruhrbania von 20 auf 50.000 Euro erhöhen wird. Wie bitte? Es ka  
angehen, dass dieses Fass ohne Boden (Millionenkredite für die Stadthalle, obwohl die Stadt keine Bürgschaft  
MST geben darf!) benutzt wird quasi als Spardose für Propagandazwecke der Pro-Ruhrbania-Koalition. Man  
einmal ernsthaft überlegen, ob die MST nicht besser aufgelöst werden soll, denn sie ist in Wirklichkeit eben k  
sondern das Gegenteil.

2.3.06: Versammlung der BI

**gaspreise-runter-mh**

. Die Initiative hat aktualisierte Mu

und eine Musterrechnung für Jahresabrechnung bei gekürzten Zahlungen fertiggestellt: 1.) Vereinfachter  
Widerspruchsvordruck gegen die letzte Erhöhung als [PDF](#) (13,5 KB) 2.) Brief Mieter an Vermieter wegen d  
Gaspreiserhöhung als [PDF](#) (12,5 KB) 3.) Brief Vermieter an Mieter als [PDF](#) (11,2 KB) und 4.) Eine [Excel-](#)  
der Jahresabrechnung den gekürzten Rechnungsbetrag zu bestimmen als [Excel](#) (21,5 KB). Aktueller [Verifox-](#)  
Gaspreisvergleich : Günstigster MEDL-Tarif erst an 854ter Stelle in Deutschland und 20% teurer als de  
Anbieter! Nachzulesen als [PDF](#) (17,5 KB)

2.3.06: Infoveranstaltung der Stadt für Hausbesitzer und Kaufleute der Innenstadt zu den anstehenden Baum  
Innenstadt. "Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel?! MBI fordern, die Ruhrstraße für Umleiti  
beide Richtungen zu öffnen!" als [PDF](#) (55 KB). Viele verließen vorzeitig den Saal, da die Verwaltung ihre R  
powerpoint und Animationsshow vorführte. Die ganz große Mehrheit aber war gegen die Ruhrpromenade ein  
verheerendes Echo für die arg kleine Ruhrbania-Fangemeinde!

1.3.06: Täglich geben sich seit 1 Woche die Mülheimer/innen in der MBI-Geschäftsstelle die Klinke in die Har  
Bürgerbegehren zu unterschreiben oder Listen mitzunehmen oder unterschriebene abzugeben.. Weit mehr al  
notwendigen 7000 Unterschriften sind bereits abgegeben. Ab heute, Aschermittwoch, steht außerdem eine Ho  
Schlossstr./Ecke Viktoriaplatz zum permanenten Sammeln von Unterschriften

1.3.06: Bürgersprechstunde mit Dietmar





Berg, Sprecher der Bürgerinitiative „H









Gartenstadt Heimaterde“, Mitglied im Gestaltungsbeirat und sachkundiger Einwohner für Denkmalfragen ir  
Planungsausschuss, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkt: Zuk  
Heimaterde mit Denkmalschutz und Schutz der Mieter gegenüber dem neuem Eigentümer Immeo. Alle inter  
und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

### Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- Die rechtliche Überprüfung der Stellungnahme des Mülheimer Rechtsamtes durch verschiedene Anwä  
ist eindeutig: Die Gründe der Stadt sind nicht haltbar und an den Haaren herbeigezogen! Die Initiato  
einen deutlichen Brief an die OB und an alle Ratsmitglieder geschickt, nachzulesen als [PDF](#) (23 KB) -  
Bürgerbegehren ist sehr wohl zulässig!" - Ende März 06
- 2. Flugblatt der BI "Ostruhranlagen" - Frau Mühlenfeld: Jetzt erst recht!!! als [PDF](#) (420 KB)
- Mimi meint zu Mülheim in der Mülheimer Woche vom 16.3.06: "Danke! Sie erstaunen mich immer wi  
kommen mir die Mülheimer vor wie die Einwohner eines kleinen gallischen Dorfes .... Sie wollen wede  
verkauft werden.... Hier nicht. Und auch nicht anderswo."
- **12 Minuten Volkes Meinung als mp3-Datei (2,83 MB). Ruhrbannja - Runde 2 von "Chefproll"!** "Watt 1  
de Rechtsabteilung vonne Statt? Die teilt das Recht ab, einmal für de Bürgers und dann für de Bürgermeisteri
- Radio-Feature in WDR 5 von W. Rügemer zu den seltsamen Geschichten rund um den RWW-Verkau  
Privatisierungen . Titel: Mülheim oder: Das große Schweigen. Manuskript nachzulesen als [PDF](#) (99,5  
minutige Sendung
- MBI-Faltblatt 3/06 mit den Hauptthemen Bürgerbegehren zum Erhalt der Ostruhranlagen und Energ  
(312 KB) - März 06
- Aktualisierte Musterwidersprüche und eine Musterrechnung für Jahresabrechnung bei gekürzten Zal  
Initiative **gaspreise-runter-mh**: 1.) Vereinfachter **Widerspruchsvordruck gegen die letzte Erhöhung als**  
2.) Brief Mieter an Vermieter wegen der Gaspreiserhöhung als [PDF](#) (12,5 KB) 3.) Brief Vermieter an  
(11,2 KB) und 4.) Eine Excel-Tabelle , um bei der Jahresabrechnung den gekürzten Rechnungsbetrag :

als  (21,5 KB).

1.3.06: Verifox-Gaspreisvergleich: Günstigster MEDL-Tarif erst an 854ter Stelle in Deutschland als der günstigste Anbieter! Nachzulesen als  (17,5 KB)

- "Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwinde?! MBI fordern, die Ruhrstraße für Umleitungsv Richtungen zu öffnen!" als  (55 KB) - März 06
- Bürgerbegehren der BI Ostruhranlage: "Sollen die Parkanlage „Ost-Ruhranlage“ und Flächen der Ru vollständig im Besitz der Stadt Mülheim bleiben?" Unterschriftenliste als  (12 KB) - Mitte Feb. 0
- 1. Flugblatt der BI Ostruhranlagen von Ende Feb. 06 als  (685 KB)
- "Keine Fiesionen mehr, keine wie auch immer gearteten Bananias und kein Ruhrtopia !" (Mimi meint
- Bürgerversammlung "Bürgerbegehren zu Ruhrbania?" am Freitag, dem 10. Februar 2006, um 19.00 Heim, Teinerstraße. Einladung als  (19 KB)
- "Vorsicht, jobservice gmbh!" - Leitfaden von Betroffenen für Betroffene zum vorsichtigen Umgang mi Rahmen des Hartz IV-"Optionsmodells" in Mülheim als  (177 KB) - Feb. 06
- Volksinitiative "Jugend braucht Vertrauen - jetzt!": Wiederaufnahme der erfolgreichen Unterschrift gegen die Kürzung der NRW-Landesmittel im Kinder- und Jugendbereich durch die neue Landesregier (92,6 KB) - Feb. 06
- Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB) - 12. Jan. 06
- Zu Neujahr 2006: wie geKnebelt von "Chefproll": 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3 auch als CD mit Filmchen in der MBI-Geschäftsstelle erhältlich
- [MBI-Forum zu Ruhrbania, Abwassergebühren, Gaspreisen und Hartz IV](#)
- [MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruh !\[\]\(ecaac2a7ce9fc9f5de2e0b330d2ae13c\_img.jpg\) \(86 KB\)](#)
- Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz? Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskunft brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als  (33 KB) - Dez. 05
- Beschwerdebrief an den NRW-Innenminister Dr. Wolf wegen dauernder neuer Ausgaben der Stadt M (insbesondere für Ruhrbania mit Gebäudeanmietungen im Vorgriff etc.) trotz bestehender Haushaltss Jahren in Folge und wegen Behandlung öffentlicher Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushalts Stadtbad und Hafenbecken) nur nichtöffentlich als  (44 KB) - Okt. 05
- MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung [www.arbeitslosenzeitung-mh.de](http://www.arbeitslosenzeitung-mh.de)

### Leftovers aus Januar/Februar 2006



24.2.06: Minister Wittke antwortete auf die MBI-Fragen zu Landeszuschüssen für Ruhrbania vom 2. Dez. ins und nichtssagend, aber auch folgendes: „Ruhrbania ist von Herrn Ministerpräsidenten Dr. Rüttgers .... hervorgebracht worden, der Metropole Ruhr ein neues Gesicht zu geben ..... Die Stadt Mülheim hat .... Städtebaufördermittel „Ruhrbania-Ruhrpromenade“ beantragt. Die Gesamtkosten des Projekts werden im Antrag mit 58 Mio. Euro veranschlagt.....“ Im Etat 2006 sind ca. 48 Mio. angesetzt und auf den städtischen Ruhrbaniaseiten werden 20 angegeben als Kosten für die Ruhrpromenade. Transparenz und Seriosität? Und ein Tusch, helau! Und ein A die Landesregierung, die heute gegen unbezahlbare Leuchtturmprojekte ist und sie morgen bejubelt! Mehr zu [Finanzierung der geplanten Ruhrbania-Promenadenmischung](#)

21.2.06: WAZ und NRZ verkünden, dass die Hochtief AG mit der Stadt in Eppinghofen eine angeblich bündelnde Schule plane. Laut NRZ habe die Stadt gestern SPD, CDU, FDP und Grüne informiert. Unabhängig davon, was hinter den Ankündigungen steckt, fragt man sich, warum die Stadt die anderen Ratsfraktionen nicht informier solches Vorgehen läßt Verdacht aufkommen, noch bevor nähere Einzelheiten bekannt sind.

19.2.06: [Initiative gaspreise-runter-mh mit erster Zwischenerfolg](#): Ermittlungen gegen MEDL-Gaspreiserhöhung

Landeskartellamt wegen überhöhter Preise!

**Fuß vom Gas (preis),  
liebe MEDL  
BI gaspreis-runter-mh**

Nächst

Initiative um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Altes Schilderhaus" an der Südstraße.

17.2.06: MBI-Aufruf, die 2. Volksinitiative für die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit in NRW per Unter unterstützen! Zu Oppositionszeiten hatten CDU und FDP in Düsseldorf nach dem großen Erfolg der ersten V „Jugend braucht Zukunft“ mit 174.858 Unterschriften noch die Verabschiedung des Kinder- und Jugendförd „in allen Teilen und damit auch hinsichtlich der Finanzrelevanz“ gefordert. Am 17.01.2006 verabschiedete die Landesregierung die Kürzung der gesetzlich zugesagten Summe um 21 Mio. Euro. Damit beging sie Wortbrüchigkeit. Unterschriftenlisten können auch in der MBI-Geschäftsstelle abgeholt, unterschrieben und abgegeben werden. Umgehend weiter oder herunterladen über [www.volksinitiative-nrw.de](http://www.volksinitiative-nrw.de)

Kinder- und Jugendförderungsgesetz voll umsetzen!

**VOLKSINITIATIVE**  
Jugend braucht Vertrauen – jetzt!

15.2.06: Es sind Fälle bekannt geworden, in denen die rein städtische jobservice GmbH (jsg) 2005 Informationsveranstaltungen zu Praktikumsstellen bei der Firma Plus GMBH durchgeführt hat. Für eine Periode der Hauptgeschäftszeit vor Weihnachten in Plus-Filialen im westlichen Ruhrgebiet und Niederrhein wurden Teilnehmer/Innen von der JSG einzeln aufgefordert einen Praktikumsvertrag quasi blanco zu unterzeichnen, wesentliche Angaben zum Praktikum fehlten bzw. erst später ohne die Praktikanten/innen handschriftlich nachgetragen wurden und ohne dass diesen ein Exemplar des Vertrages ausgehändigt wurde. Für Plus und andere Firmen leitet sich daraus die Gefahr von 0-Euro-Jobs. "Vorsicht, jobservice gmbh!" - Leitfaden von Betroffenen für Betroffene zum vorsichtigen Umgang im Rahmen des Hartz IV-"Optionsmodells" in Mülheim als [PDF](#) (177 KB) - Feb. 06


12.2.06: Die Anwohner der Semmelweisstraße haben sich von einer namhaften Essener Anwaltskanzlei ein Rechtsgutachten erstellen lassen zur Frage der BV 1-Entscheidung vor und zurück zur Erneuerung der Straße. Das Gutachten enthält die Angelegenheit von allen nur erdenklichen Seiten und kommt zu dem eindeutigen Schluss: "Die BV hat bei der über Straßenbaumaßnahmen nicht nur über das "Ob", sondern auch über das "Wie" zu entscheiden. ... auch in Bezug auf Fragen ein weiterer Ermessensspielraum, ... eingeschränkt durch die gesetzliche Verpflichtung ... für die "regelmäßig Verkehrsbefordernisse" geeigneten Zustand zu halten. .... Dass die geplante Erneuerung der Asphaltdecke dem äußerst Anliegerverkehr auf der Semmelweisstraße offensichtlich nicht standhalten könnte, ist von der Verwaltung nicht behauptet. Gutachten von Prof. Dr. Dillmann ergibt sich das Gegenteil. Angesichts der Sachlage besteht kein Anlass zur Annahme, dass der Beschluss vom 12.12.2005 rechtswidrig war. Eine Beanstandung wäre unbegründet gewesen." **Bekanntlich hat die Verwaltung den Beschluss von Dez. im Januar wieder zurückgenommen, weil die Verwaltung angedroht hatte, den Beschluss d.h. die BV-Vertreter von CDU und Grünen haben sich mit einer unhaltbaren Drohung unter Druck setzen lassen und die Demokratie lächerlich gemacht! Die MBI haben den RP als Kommunalaufsichtsbehörde über den V informiert, der die betroffenen und viele andere Bürger sehr empört hat und der dem Ansehen unserer Demokratie deutlichen Schaden zufügen wird, wenn er nicht korrigiert wird. Die MBI haben den RP gebeten, die Angelegenheit zu überprüfen und ggfs. einzugreifen.**

10.2.06: WAZ: "Ruhrbania-Konzept: Die MST ist raus. Heftige Kritik an Geschäftsführer Blickle. Nun soll es um Marketing gehen und für mehr Akzeptanz sorgen..... Sorgen bereitet den Ruhrbania-Machern auch der Vorschlag die geplante Ruhrpromenade durch ein Bürgerbegehren zu verhindern. Heute Abend wollen die MBI erste Vorschläge treffen. Unzufrieden ist auch die Politik. Im Planungsausschuss am Dienstag knisterte es hörbar."

8.2.05: Offizielles Gespräch der MBI-Fraktion mit der Finanzaufsicht des RP Düsseldorf zur desolaten Mülheimer Haushaltssituation. Ergebnis: die Kommunalaufsicht sieht sich außer Stande einzugreifen und hat vor allem in der Ruhrbania tätig zu werden. Das entspricht zwar nicht den Verlautbarungen von Rüttgers und seinen Ministern, Leuchtturmprojekte nicht mehr gefördert werden, doch überrascht die Mülheim-freundliche Haltung nicht. ... war der MBI-Beschwerdebrief vom Okt. 05 an den NRW-Innenminister Dr. Wolf wegen dauernder neuer Auflagen in Mülheim (insbesondere für Ruhrbania mit Gebäudeanmietungen im Vorgriff etc.) trotz bestehender Haushaltsrisiken in Folge und wegen Behandlung öffentlicher Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushaltsrisiken und Hafengebühren) nur nichtöffentlich als [PDF](#) (44 KB)

4.2.06: Viele Mülheimer sind sauer darüber, dass die Stadt einen unzulässigen Bescheid mit erhöhten Abwassergebühren letzten Juli verschickte, diesen aber nur für Kläger vor Gericht zurückzieht! Leserbrief an die NRZ zum Artikel "Klarheit - Abwassergebühren" vom 02.02.06: Welche Klarheit wurde in diesem Bericht gemeint? Überheblich Willkür beherrschen den Umgang mit dem Mülheimer Bürger. Hierüber besteht jetzt Klarheit! Zur Sache auf [www.mbi-mh.de](http://www.mbi-mh.de)



**von Bananenrepublik! Musterwidersprüche gegen die neuen Abwassergebührenbescheide sind als Word-Dat herunterzuladen über  (24 KB)**

29.1.06: **Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hob bekanntlich die Abwassergebührenbescheide der Stadt E** entschied, dass die Einnahmen durch Privatisierung den Gebührenzahlern berechnet werden müssten. Besch Müllgebühren in Mülheim kamen am letzten Wochenende, ohne Gebührenerhöhung. Da darf man erst einm wenigstens an der Front Ruhe herrscht. Dennoch ist zu überlegen, auch gegen die Müllgebührenbescheide de Widerspruch einzulegen, und zwar aus 2 Gründen: 1.) Man kann sich mit Verweis auf das o.g. Urteil auf den stellen, dass die 5,4 Mio DM bzw. 2,77 Mio Euro, die Trienekens der Stadt überwiesen hat, den Gebührenzahl Dann muss man verlangen, sie als Gebührensenkung bei Müllabfuhr und Straßenreinigung zurückzugeben. 2 Abfallbeseitigung waren bis 2003 Gebührenüberschüsse von ca. 3,3 Mio. Euro entstanden. Diese waren bis Er zum Ausgleich von Gebührenunterdeckung benötigt worden. Obwohl zumindest ein Teil der Überschüsse eig beim Gebührenbescheid 2003 bzw. 2004 in Form von Gebührensenkung hätte berücksichtigt werden müssen, auch nicht in 2005 . Da das KAG auch keine Möglichkeit vorsieht, Gebührenüberschüsse fristlos als Darlehen für die Zukunft benutzen zu können oder dürfen, sollte die Rückgabe an die Gebührenzahler mit dem Gebüh geschehen. Die Stadt argumentiert, dass sie die Überschüsse benutzen würde, um in 2006 und 2007 die Abfall; zu halten. Widerspruchsvordrucke gegen die Gebührenbescheide 2006 zu Abfallentsorgung und Straßenreini (KB)

19.1.06: Die Stadtwerke Essen teilen mit, dass mit Baumrodungsarbeiten als Vorarbeiten zum Kanalbau im H Jan.(!) begonnen werde, und zwar im Bereich Dümptener Str./Hexberg und Im Fatloh. Auf Nachfrage verspr Stadtwerke, in Kürze auch eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen. Bis heute haben noch l begonnen.

19.1.06: Im Kopf der WAZ, Ausgabe Mülheim, stehen seit heute wieder die beiden im Dezember verloren geg Wörtchen Unabhängig und Überparteilich. Reaktion auf folgenden Brief vom 9.1. an den Chefredakteur: *Seh Reitz, ich bin seit 1962 Bezieher und Leser Ihrer Zeitung. Beim genaueren Studium des neuen Outfits Ihres Blatt allerdings auf, daß auf der ersten Seite das über viele Jahre vorhandene Attribut "unabhängige Tageszeitung" ni vorhanden ist. Bedeutet dies, daß die WAZ nun, bzw. schon seit längerem nicht mehr unabhängig ist? Falls ja mi auf einen weiteren Bezug verzichten. Wie ich an einem Kiosk sehen konnte, sind bei der NRZ, die ebenfalls aus il stammt, die erfreulichen Hinweise ünabhängig, überparteilich und bürgernah nach wie vor zu finden. Soeben sah Staßenbahn der Duisburger Verkehrs AG mit großem Werbeaufkleber für ihre Zeitung, wonach die WAZ überpa unabhängig ist. Was ist nun richtig? Eine Antwort von Herrn Reitz gibt es noch nicht.*

7.1.05: NRZ: *"Warum Mülheims Politik und Wirtschaft die Entscheidung im Streit mit Essen suchen. Oberbürge Mühlenfeld sieht gute Chancen, den Ausbau des Flughafens auf den Weg zu bringen."* und WAZ: *"Ich will eine Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld sieht gute Chancen, mit allen Beteiligten ein ideologiefreies Ziel zu de endlich eine Lösung für den Flughafen zu finden: Vielleicht Zulassung der kleinen Düse. "Wir haben jetzt erst e wahlkampffreie Zeit und da können wir einige Baustellen räumen. Ich hab mir zum Ziel gesetzt, in diesem Jahr e für den Flughafen herbeizuführen. Vielleicht kriegen wir ja hin, dass die kleine Düse zugelassen wird." Heinz Li könne sich auch gut vorstellen, dass der Platz privatisiert wird. Aber dazu braucht die Wirtschaft die Sicherheit, a Düse zugelassen wird. Bei einer Privatisierung könne pro Jahr sogar der Zuschuss pro Gesellschafter um 120 00 werden."* Gähn, gähn! Die OB und ihr Vorbeter Lison wiederholen litaneimäßig, dass der Flughafenausbau m kommt, da nun 3 Jahre keine Wahlen seien. Die Mülheimer Ratsmehrheiten sind aber anders und in Essen gi der Ausstiegsbeschluss! Man kann es fast nicht mehr hören. Düse ist leiser, Zuschüsse werden weniger, obwol ein ILS installiert werden müsste. Mit der Brechstange wollen Lison, Mühlenfeld und WAZ etwas herbeirede gehen wird! MBI wiederholen ihre Presseerklärung von Okt. 05: Die erneute Diskussion um den Ausbau des Essen/Mülheim ist überflüssig wie ein Kropf, Mülheim hat weiß Gott andere, drängendere Probleme! Für da Luxusvergnügen oder die Begünstigung weniger darf weder die Demokratie, noch wirtschaftliche Vernunft, r Ruhebedürfnis der Bevölkerung geopfert werden!